Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 553
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 09. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. November 2020)

zum Thema:
Amtsärzte II

und **Antwort** vom 04. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung
- Krisenstab -

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25553
vom 09. November 2020
über Amtsärzte II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die vorliegende Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Bezirksämter um Zuarbeit gebeten.

Vorbemerkung des Fragestellers:
Auf meine Anfrage 18/25259 hat der Senat nicht vollständig geantwortet, indem er die Fragen zu 3) und 4), ob die Amtsärzte den gesetzlichen Mindestanforderungen genügen und in welchen Bezirken das nicht der Fall ist, nicht beantwortet hat. Ich frage daher erneut und bitte um Gesamtbeantwortung, um die Informationen im Zusammenhang zu sehen.

1. Wie viele Amtsärzte (bitte sowohl nach Personen als auch VZÄ angeben) gibt es in Berlin auf Ebene des Senats und der jeweiligen Bezirke? Wie haben sich diese Zahlen seit dem Jahr 2011 jährlich entwickelt?

2. Wie viele Stellen sind (gegliedert nach 1) gegenwärtig unbesetzt? Wie haben sich diese Zahlen seit dem Jahr 2011 jährlich entwickelt?

Zu 1. und 2.:

In Berlin wird nur der Leiter des Gesundheitsamtes und zgl. Amtsarzt als Amtsarzt bezeichnet. Vor diesem Hintergrund werden die Fragen mit Verweis auf die als Anlage beigefügte Tabelle beantwortet.

3. Wie viele a) Amtsärzte (gegliedert nach 1) und b) deren Vertreter haben eine fachärztliche Weiterbildung für Öffentliches Gesundheitswesen im Sinne des § 3 Abs. 2 GDG absolviert?

Zu 3.:

§ 3 Abs. 2 GDG bezieht sich nur auf die etatmäßige Amtsärztin bzw. den etatmäßigen Amtsarzt und die etatmäßige Stellvertretung. Entsprechend wird mit der folgenden Tabelle die Frage beantwortet, welche dieser Personen über die besagte Qualifikation verfügen.
Sofern eine Person eine der Stellen nur kommissarisch wahrnimmt, wird dies nicht gesondert erwähnt, da § 3 Abs. 2 GDG in diesem Fall nicht gilt.

Bezirk	Amtsarzt/Amtsärztin	Stellvertretung
Marzahn-Hellersdorf	Vakant	Vakant
Steglitz-Zehlendorf	Ja	Ja
Lichtenberg	Vakant	Vakant
Charlottenburg-Wilmersdorf	Ja	Ja
Spandau	Ja	Ja (in Weiterbildung)
Pankow	Ja	Ja
Neukölln	Ja	Nein
Reinickendorf	Ja	Ja
Tempelhof-Schöneberg	Ja	Ja
Treptow-Köpenick	Vakant	Vakant
Friedrichshain-Kreuzberg	Ja	Ja
Mitte	Keine Angaben	Keine Angaben

4. Sofern einzelne Amtsärzte keine fachärztliche Weiterbildung für Öffentliches Gesundheitswesen absolviert haben: weshalb sind diese dann als Amtsärzte tätig?

Zu 4.:

Sofern im Einzelfall eine Person nicht über die nach § 3 Abs. 2 GDG erforderliche Qualifikation verfügt, hat dies den Grund, dass trotz intensivster Bemühungen, keine grundsätzlich geeignete Person, die zusätzlich noch die erforderliche Weiterbildung absolviert hat, gefunden werden konnte.

5. Welche der Personen im Sinne des § 3 Abs. 1 GDG verfügen über Kenntnisse in Wirtschaftswissenschaften? Wie werden diese Kenntnisse nachgewiesen?

Zu 5.:

Grundkenntnisse in Wirtschaftswissenschaften sind Gegenstand der Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen und werden in diesem Zusammenhang auch abgeprüft. Im Übrigen werden die entsprechenden Kenntnisse im Rahmen von Fortbildungen erworben. Nicht medizinisches Personal bringt entsprechende Kenntnisse zum Teil auch durch die jeweilige Ausbildung mit. Siehe im Übrigen die Antwort zu 3.

6. Wann wird nach Planung des Senats § 41 TV-L für alle Ärzte im ÖGD angewendet, um die Bezahlung der Ärzte im ÖGD an die Bezahlung der Ärzte an Krankenhäusern anzugleichen?

Zu 6.:

Tarifverhandlungen auf landesbezirklicher Ebene für alle Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) des Landes Berlin bedürften der Zustimmung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), deren Mitglied Berlin ist. Diese wurde in der Vergangenheit nicht erteilt.

Ein Antrag Berlins zur Aufnahme von Tarifverhandlungen durch die TdL bzw. die Zustimmung der TdL zur Aufnahme von landesbezirklichen Tarifverhandlungen für den ÖGD wurde von der TdL-Mitgliederversammlung im September 2017 abgelehnt. An dieser ablehnenden Haltung hat sich bisher nichts geändert.

Berlin, den 04. Dezember 2020

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Personal ÖGD
SOLL 2013- Ist 2011

Bezirk	CW			FK			Li			MH			Mi			Ne		
Amtsärzte	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt
2011	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00
2012	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
2013	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
2014	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
2015	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
2016	1,00	1,00	0,00	2,00	1,50	-0,50	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
2017	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
2018	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,50
2019	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,50	1,00
2020	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,70	0,30	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00

Bezirk	Pa			Re			Sp			SZ			TK			TS			Summe		
Amtsärzte	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt	IST Personen	IST VZÄ	unbe-setzt
2011	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	13,00	13,00	0,00
2012	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	12,00	12,00	0,00
2013	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	10,00	10,00	2,00
2014	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	11,00	11,00	1,00
2015	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	12,00	12,00	0,00
2016	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	12,00	11,50	1,50
2017	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	11,00	11,00	1,00
2018	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	10,00	10,00	2,50
2019	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	2,00	-1,00	1,00	0,95	0,05	1,00	1,00	0,00	12,00	11,45	1,05
2020	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	11,00	10,70	1,30